

setzt Bissing²³⁾, „clientes“ Wilson²⁴⁾, „esclaves de la maison“ Amélineau²⁵⁾ — enthielt sowohl Ptaotes' wie Anis Weisheitslehre²⁶⁾).

Angesichts dieses reichen und sehr alten „Materials“, angesichts des Reichtums an z. T. dem griechischen Oikos nahe verwandten Bedeutungen der Hieroglyphe für Haus²⁷⁾ stellt sich von selbst die Frage, ob die Ägypter etwa eine eigene Hauslehre entwickelt haben, die möglicherweise die griechische Ökonomik beeinflusste²⁸⁾. Beides scheint aus hier nicht näher zu erörternden Gründen nicht der Fall gewesen zu sein.

Die Salomonische Spruchsammlung ist vom lateinischen Mittelalter nicht als „Lob der tugendsamen Hausfrau“, nicht als Lehre vom Hause in nuce verstanden worden, und das hängt, scheint mir, mit ihrer ägyptischen Provenienz zusammen. Sie konnte nämlich in einem Sinne interpretiert werden, der sowohl der griechischen Ökonomik wie der christlichen Lehre durchaus zuwiderlief. Sie konnte interpretiert werden als Lob der Frau, die unbeschränkte Herrin des Hauses war. Die Frau war bei den Ägyptern von einer relativen Selbständigkeit, die schon Herodot auffiel²⁹⁾. Schon im Alten Reich kam ihr der Titel „Haus-herrin“ zu³⁰⁾, und daß dieser Titel nicht bloß auf dem Papier stand, wissen wir u. a. aus dem Brief eines Truppenobersten³¹⁾, in dem er die Entlassung eines Pächters widerruft, weil seine Frau, die Herrin seines Hauses, dagegen ist. Die Schilderung ihrer Rechte bei Amélineau³²⁾:

²³⁾ Bissing S. 49.

²⁴⁾ ANET S. 413.

²⁵⁾ Amélineau S. 101.

²⁶⁾ Bissing S. 75. Sehr viel rigoroser sind die noch zu besprechenden Ratschläge des Pap. Insinger über die Behandlung von Kindern und Sklaven. Zum letzteren vgl. auch Ahiqar (ANET S. 428): A blow for a bondman, a rebuke for a bondwoman, and for all thy slaves discipline.

²⁷⁾ Vgl. A. Erman und H. Grapow, Wörterbuch der ägyptischen Sprache 1 (1926) 511 ff. und dazu Die Belegstellen 1 (1955).

²⁸⁾ Vgl. Amélineau S. 365: Cependant il y a tant de similitude dans la manière dont la famille est comprise dans les deux pays, que je n'ai pu me dispenser de comparer entre elle les deux civilisations, sans avoir voulu en tirer d'autre conclusion que celle de l'unité primitive de la conception de la famille chez les premiers peuples. Die Ähnlichkeiten betreffen nicht nur die „Familie“, sondern das hier wie sonst nicht berücksichtigte „ganze Haus“.

²⁹⁾ Amélineau S. 314 mit Verweis auf Herodot II 35.

³⁰⁾ So Bissing S. 184 Anm. 20; vgl. aber Belegstellen 1 (wie Anm. 27) S. 82: Der Titel scheint nicht vor dem Mittleren Reich gebraucht worden zu sein.

³¹⁾ Altägyptische Liebeslieder, eingel. und übertragen von S. Schott (1950) S. 27 und 114.

³²⁾ Amélineau S. 314.